

**Siegerehrung im Landeswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“
Festveranstaltung im Wartenberg-Oval mit Staatsministerin Priska Hinz
Ortsteil Gackenhof mit Sonderpreis ausgezeichnet**

„Unser Ziel ist es alle hessischen Dörfer gut für die Zukunft aufzustellen, damit sie ihren Bürgerinnen und Bürgern eine attraktive Heimat bieten. Wie gut das manchen Dörfern bereits gelingt, hat dieser Wettbewerb gezeigt und ich gratuliere allen Siegerinnen und Siegern“, sagte Umweltministerin Priska Hinz bei der Siegerehrung im Wartenberg Oval bei der Abschlussveranstaltung des 36. Landesentscheides „Unser Dorf hat Zukunft“ 2018.

Zum ländlichen Raum zählen in Hessen 85 Prozent der Landesfläche. Somit lebt dort fast die Hälfte der Hessinnen und Hessen. Von 426 hessischen Städten und Gemeinden liegen 325 im ländlichen Raum. „Mit gemeinsamem Engagement von allen Beteiligten wollen wir den ländlichen Raum in Hessen zukunftsfähig gestalten. Mit der Offensive „LAND HAT ZUKUNFT – Heimat Hessen“ hat die Landesregierung dafür die Weichen gestellt, auch um die regionale Identität zu stärken“, sagte Ministerin Hinz.

Mit dem hessischen Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ werden das Engagement der Bürgerinnen und Bürger und herausragende Ideen und Projekte zur zukunftsfähigen Entwicklung der hessischen Dörfer herausgestellt. Der Dorfwettbewerb lebt vom gemeinsamen Handeln der Menschen im Zusammenwirken mit der für die Gesamtentwicklung verantwortlichen Kommune. Positive Beispiele sollen zur Nachahmung anregen und erfolgreiche und nachhaltige Entwicklungen anstoßen.

Kassels Regierungspräsident Dr. Walter Lübcke, seiner Behörde obliegt die Durchführung des Wettbewerbes, hatte zu Beginn der Veranstaltung darauf hingewiesen, dass 116 Dörfer und Gemeinden sich hessenweit an den Regionalentscheiden teilgenommen hätten. 18 davon seien in die Endrunde gekommen und durften auf einen der neun Preise hoffen. Die große Zahl der vielen teilnehmenden Kommunen habe gezeigt, wie wichtig solche Wettbewerbe wie „Unser Dorf hat Zukunft“ für die Motivation und für das Miteinander seien. Der Wettbewerb führe Menschen zusammen, stärke den sozialen sowie kulturelle Zusammenhalt und zeige Perspektiven auf, wie die Zukunft in einem Dorf oder einer Gemeinde erfolgreich gelingen könne.

Die Gemeinde Poppenhausen (Wasserkuppe) die einzige Teilnehmergemeinde, die sich mit allen Ortsteilen für die Teilnahme am Landeswettbewerb beworben hatte und wurde im Herbst 2017 als Sieger im Regionalentscheid ausgezeichnet. Der Sieg im Regionalentscheid war die Qualifizierung an der Teilnahme am Landesentscheid, der am 04. September 2018 durchgeführt wurde.

Im Ergebnis wurde die Bürgergemeinschaft „GackenRhöner“ mit einem Sonderpreis ausgezeichnet.

Bei der Präsentation ihrer Initiativen hatten die einzelnen Gruppen Einblicke in die vielfältigen Aktivitäten, die das gesellschaftliche Leben ausmachen gegeben. Von der Strickstube über das gemeinsame Mittagessen zu Ferienbeginn, den Stammtisch bis hin zu Bastelnachmittagen und einer „Grenzwanderung“ entlang der Gemarkungsgrenzen. Besondere Beachtung fand die Initiative der „Klavierwanderungen“ mit dem ortsansässigen Pianisten Jan Polivka. Während einer Wanderung durch den Ortsteil werden in Privathäusern kleine Klavierkonzerte gegeben und so, alte Klaviere in spielbarem Zustand gehalten. Am vergangenen Sonntag konnte sich der Ortsteil Gackenhof über einen Sonderpreis „Bürgerschaftliches Engagement und kulturelle Aktivitäten“ freuen, der mit 1.000,-€ ausgezeichnet wurde.

Mit einer 25-köpfigen Delegation, zu der die Ortsvorsteher Peter Detig, Gerhard Fladung, Stefan Weber und Stephan Mihm sowie einige Ortsteilbewohner zählten, war man am vergangenen Sonntag zur Siegerehrung im Wartenberg-Oval gefahren.

„Zu diesem großartigen Erfolg gratuliert die Großgemeinde den „GackenRhönern“ sehr herzlich“, so Bürgermeister Manfred Helfrich, der die Abordnung gerne zur Abschlussveranstaltung begleitet hatte. „Den Preis hat diese vorbildliche Bürgergemeinschaft verdient. Mögen die Bürgerinnen und Bürger dort auch in Zukunft viel Freude und Erfüllung bei der Fortführung ihrer Initiativen für den gesellschaftlichen Zusammenhalt haben“....+++ (M.H.)

Foto: GackenRhöner

Aus den Händen von der Hessische Staatsministerin Priska Hinz, (2.v.r.) erhielt Ortsvorsteher Stephan Mihm (rechts) die Urkunde für die Verleihung des Sonderpreises und zeigte sich zu Recht mächtig stolz auf seinen Ortsteil.

Weitere Teilnehmer: V.l.: Elonora Jana, Konrad Schwab, Beate Engelhardt, Manfred Helfrich, Jutta Dietz, Alexandra Ballweg, Wilhelm Gröticke und Margarete Niebling.